

der Wiederhall ins Ohr hinein;  
das thät ihm baß gefallen.

5. Er sprach: „Recht brav, Frau Nachtigall!  
Doch Kuckuck singet gut Choral  
und hält den Takt fein innen;  
drum soll er in der edeln Kunst  
nach Zug und Recht, ohn' alle Gunst  
den Siegespreis gewinnen.“

Serber.

### 53. Der Fuchs und die Weintrauben.

Der Fuchs sah an einer Gartenmauer köstliche Weintrauben und wollte davon naschen. Er sprang in die Höhe; aber sie hingen gar hoch, und er konnte sie nicht erreichen. Zuletzt that er noch einen kräftigen Sprung und fiel darüber rücklings zur Erde.

„Ihr seid ja recht aufgeräumt,“ spottete der Rabe, der es mit ansah; „Ihr habt wohl zu viel Weintrauben genossen?“

„Ach,“ sagte der Fuchs, „ich mag die Trauben nicht haben; sie sind noch nicht reif und schmecken sauer.“

„Und dabei hängen sie für Euch zu hoch,“ spottete nochmals der Rabe.

### 54. Der Fuchs und der Rabe.

Ein Rabe saß auf einem Baum und hielt ein Stück Fleisch in seinem Schnabel. Der Fuchs sah es und sann darauf, wie er den Raben betrügen wollte.

„Meister Rabe,“ fing er an, „Ihr habt ein stattliches Ansehen; Ihr seid schön und stark wie der Adler. Schade, daß Ihr stumm seid und nicht schreien könnt wie der Adler.“

Den Raben freute die Schmeichelei des Fuchses, und er dachte: Ich will ihm doch zeigen, daß ich nicht stumm bin, sondern schreien kann so gut wie der Adler. Er öffnete seinen Schnabel und ließ das Fleisch fallen.

Der Fuchs lief mit dem Fleisch davon, und der Rabe verfolgte ihn mit kläglichem Geschrei. Da spottete der Fuchs: „Gebt Euch zufrieden, Meister Rabe; denkt: wie gewonnen, so zerronnen! Ihr hattet das Fleisch gestohlen, und ein anderer frisst es auf. Zum Dank schenk' ich Euch ein schönes Sprüchlein: Wer auf Schmeichler hört, wird leicht bethört; nicht wahr, mein Sprüchlein ist doch wohl mehr wert als ein Stück Fleisch?“

Wie ist mir so wehe, sagte der Fuchs, als er das Fleisch verzehrt hatte, ich habe Schmerzen im Leibe und in allen Gliedern. Er ging wie sonst zu dem Gevatter Kranich, der ein berühmter Doktor war. Dieser fühlte ihm an den Puls und sagte: „Bei Euch ist keine Hilfe; Ihr habt wohl gar vergiftetes Fleisch gefressen?“